

Adalbert Wirtz

Bericht des Geschäftsführers

Die Abrechnungen für die Bistumsstelle und den Förderverein Pax Christi München e.V. wurden der Diözesanversammlung vorgelegt. Die Ergebnisse:

Förderverein Pax Christi München e.V.

Einnahmen: Die Finanzkammer des Ordinariats gewährte uns einen Zuschuss in Höhe von 6.000,00 €. Die regelmäßigen Spenden verringerten sich von 4.385,00 € auf 3.905,00 €. Die projektbezogenen Spenden betragen 4.896,12 €. Für die Flüchtlingshilfe Dresden gingen 1.406,12 € ein. Dank der großzügigen Spenden der Palästinafahrer, der Spende des „Zentrum Gewaltfreie Kommunikation Berlin“, des Zuschusses von den pax christi Bistumsstellen Stuttgart und München und anderer gingen zur Mitfinanzierung des Projektes Palästina - Deutschlandbesuch der Frauen des AEI, Bethlehem - 3.490,00 € ein. Die nicht gebundenen Sonderspenden betragen 353,00 €.

Ausgaben: Die Kosten für das Büro haben sich leicht auf 4.107,72 € erhöht. Die Personalkosten blieben fast unverändert. Die Position Friedensarbeit Bistumsstelle betrug 4.992,00 € und wurde ausschließlich für das Projekt Palästina bereitgestellt (siehe oben). Die Friedensarbeit außerhalb der Bistumsstelle belief sich auf 2.834,50 €. Diese Ausgaben betrafen das Gutha-

ben zum 31.12.2010 für die Asylarbeit in Dresden, sowie die in 2011 eingegangenen Spenden. Das Projekt Dresden wurde zum 31.12.2011 beendet. Das Jahresergebnis weist ein Minus von € 3.895,61 aus. Das Vermögen des e.V. beträgt zum 31.12.2011 € 3.890,72. In diesem Betrag sind keine projektbezogenen Guthaben mehr enthalten. In 2012 werden die regelmäßigen Spenden auf ca. € 3.600,00 (soweit heute absehbar) zurückgehen, die Mietkosten und die Personalkosten gleich bleiben. Sollten wir keine zusätzlichen Spenden erhalten, wird das voraussichtliche Minus in 2012 ca. € 2.000,00 betragen.

Pax Christi Bistumsstelle

Mitgliederstand

am 01.01.2011 325 Mitglieder
im Jahr 2011 1 neues Mitglied
3 Kündigungen
1 Mitglied in andere Bst
2 verstorbene Mitglieder
am 31.12.2011 320 Mitglieder

Einnahmen: Der im Bistum verbleibende Anteil an den Mitgliederbeiträgen betrug 6.324,00 €, die freien Spenden 1.773,37 €, die Sonderspenden 5.000,00 € (gespendet vom Zentrum Gewaltfreie Kommunikation Berlin, zur Verwendung für Friedensprojekte in Palästina). Die Spenden für den Friedensdienst der Bistumsstelle be-

tragen 1.110,00 €.

Die wichtigsten Ausgaben:

Für Rundbrief/Infobrief 2.784,12 €, für die Durchführung von Veranstaltungen 3.283,79 € (z.B. für die Deutschlandreise der AEI-Frauen, Friedenskonferenz, Diözesanversammlung etc.). Für Friedensarbeit außerhalb der Bistumsstelle und Zuschüsse an andere Vereinigungen 1.289,04 €. Daraus ergibt sich ein positiver Saldo von 6.279,29 €. Das Vermögen der Bistumsstelle beträgt damit zum 31.12.2011: 31.427,14 €.

2012 sind schon wegen der geringeren Zahl der Mitglieder geringere Einnahmen zu erwarten. Für die Position Friedensdienst der Bistumsstelle ergibt sich mittlerweile eine Summe von 3.860,00 €. Dieses Geld wird, sobald wir uns für ein neues Friedensprojekt entschieden haben, dafür Verwendung finden.

Die Position Sonderspenden für Projekte in Palästina beläuft sich Ende 2011 noch auf 3.982,66 €.

Bistumsstelle

pax christi, Bistumsstelle München&Freising
Marsstr. 5, 80335 München
Tel. und Fax: 089 5438515
E-Mail: paxchristi.muenchen@t-online.de
www.erzbistum-muenchen.de/paxchristi

Sprecherin: Gudrun Schneeweiß, Untere Dorfstr.36c, 82269 Geltendorf, 08193/999911
gudrun@schneeweiss-net.de

Sprecher: Martin Pilgram, Römerstr. 114, 82205 Gilching, 08105/4948, martin.pilgram@gmx.de

Geschäftsführer: Adalbert Wirtz, Wallbergstr. 8, 84405 Dorfen, 08081/4437, A-E-W@t-online.de

weitere Mitglieder:

Rosemarie Wechsler, Maurice-Ravel-Weg 4, 80939 München, Tel.: 089/31190520, Walker123@gmx.de

Ralph Deja, Hohenzollernstraße 113, 80796 München, Tel.: 089/883214, ralph.deja@maxi-bayern.de

Gabriele Hilz, Armspergerstr. 9, 81545 München, gabriele.hilz@t-online.de

Gertrud Scherer, siehe Gruppe Gewaltverzicht

Bankverbindung

Konto-Nr. 221032, LIGA München (BLZ 75090300) für Mitgliedsbeiträge und allgemeine Spenden
Kto.Nr.: 2203324 LIGA München (BLZ 750 903 00) nur Spenden für die Mitarbeiterstelle

Mitgliedsbeiträge

für Einzelpersonen:			
ermäßigt	Mindestbeitrag	Regelbeitrag	Förderbeitrag
25,50	51,00	66,50	92,00

für Ehepaare:			
ermäßigt	Mindestbeitrag	Regelbeitrag	Förderbeitrag
64,00	87,00	118,00	153,50

Berichte 2011

Gudrun Schneeweiß, Martin Pilgram

Bericht der Sprecher

Mitarbeiter der Bistumsstelle

Auf der Diözesanversammlung 2010 wurde die Bistumsstelle für die nächsten drei Jahre neu gewählt. Aktuell besteht sie aus den Sprechern Gudrun Schneeweiß und Martin Pilgram, dem Geschäftsführer Adalbert Wirtz und als weitere gewählte Vertreter Rosemarie Wechsler, Gertrud Scherer, Gabi Hilz und Ralph Deja. Seit 2007 ist die Stelle des geistlichen Beirats vakant. Sie konnte auch im abgelaufenen Berichtszeitraum nicht besetzt werden. 2011 wurden keine neuen Gespräche geführt um diese Vakanz zu beseitigen.

Mit der Wahl kündigte auch Adalbert Wirtz an, dass er nicht für die volle Periode zur Verfügung steht. Intensive Versuche aus den Reihen von pax christi einen Nachfolger für Adalbert zu finden waren nicht von Erfolg gekrönt. Eine Anzeige in der pax christi Zeitschrift brachte überhaupt keine Resonanz. Schade, wir hätten uns gewünscht, dass auch die Ämter in der Bistumsstelle immer wieder mit neuem Personal besetzt würden, damit zum einen die Arbeit nicht immer an den gleichen Leuten hängen bleibt, zum anderen es so auch Kandidaten für die Posten leichter fällt diese zu übernehmen, da sie merken, sie können die Arbeit auch wieder abgeben, es stehen andere Mitglieder bereit die Aufgaben zu übernehmen.

Nichtsdestotrotz haben wir mit Werner Heinrich jemanden gefunden, der die Aufgabe übernehmen möchte. Er stand der Bewegung bislang schon über unsere Bürokratie Renate Krier nahe, wird mit dem Amt (zu dem er auf der Diözesanversammlung gewählt werden muss) auch Mitglied werden.

Unterstützt wurde die Bistumsstelle auch im vergangenen Jahr von unserer Bürokratie Renate Krier, die sich trotz ihrer Teilzeitbeschäftigung bei der Volkshochschule Puchheim, mit

einer 400 EUR Anstellung um alles das was im Büro anfällt kümmert.

Bistumsstellensitzungen

Im Jahre 2011 fanden 10 Sitzungen der Bistumsstelle statt. Kontakte von der Bistumsstelle zu den Gruppen werden zum einen von den Mitgliedern der Bistumsstelle gepflegt, die noch in Gruppen aktiv sind, zum anderen durch Veranstaltungen der Bistumsstelle selbst, wie etwa dem Begegnungstag im Herbst. Dieser fand im letzten Jahr aus Problemen mit den Tagungshäusern im Lydiasaal der KFD in der Marsstraße in München statt. Leider hat auch die Möglichkeit diesen Ort leicht in München zu erreichen nicht dazu geführt, dass die Plätze im Lydiasaal nicht reichten.

Als inhaltlicher Schwerpunkt dieses Begegnungstages wurde wie in der Vergangenheit das Thema der anstehenden Friedensdekade, dieses Mal mit Schwerpunkt Rüstungsexport, ausgewählt. Dies auch auf dem Hintergrund Mitglieder aus den Gruppen, die sich in der Dekade engagieren, anzusprechen. Bistumsstellensitzungen sind öffentlich. Jedes Mitglied kann hier als Gast teilnehmen.

Gottesdienste

Die monatlichen Gottesdienste der Bistumsstelle in St. Bonifaz wurden von Gertrud Scherer organisiert. Leider werden die Besucher dieses Gottesdienstes auch nicht jünger und auch die Anzahl der Teilnehmer steigt nicht mehr. Trotzdem ist es für alle Teilnehmer eine Möglichkeit sich als pax christi zu treffen und auszutauschen. Zusätzlich wird versucht diese Runde auch thematisch zu begleiten.

Zu diesem Austausch bietet das anschließende gemütliche Beisammensein bei Getränken und Gebäck den notwendigen Rahmen. Hier sei auch

noch einmal all denen gedankt, die sich darum immer wieder kümmern. Aber auch an den Hausherrn ein herzliches Dankeschön, dass wir den Gottesdienst in der Krypta feiern können und uns nachher in den Räumen der Pfarrei treffen können.

Wallfahrt

Entlang des Starnberger Sees von Seeshaupt nach Tutzing ging unsere Wallfahrt im letzten Jahr. Inhaltlich führten Rosemarie, Gertrud und Gabriele das Thema der Diözesanversammlung weiter mit *Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben*. Zitterten wir anfangs noch ob das Wetter halten würde, war es am ende das richtige Wanderwetter. Nicht zu heiß oder zu kalt bei schönem Sonnenschein. Dem ganzen Vorbereitungsteam an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

Diözesanversammlung

Der prominente Redner Friedhelm Hengsbach lockte im vergangenen Jahr viele Mitglieder auf die Diözesanversammlung. Waren wir uns im Vorfeld nicht sicher, wie die Resonanz sein würde, können wir im Nachhinein nur feststellen, dass es uns leider auch dieses Mal nicht gelungen ist, Interessierte außerhalb von pax christi anzusprechen. Trotzdem waren wir sehr zufrieden. Den Vortrag selbst haben wir in Teilen in unserer Zeitschrift dokumentiert.

Besuch palästinensischer Frauen in München

Eine große Aktion war 2011 die Organisation eines Besuches palästinensischer Frauen vom AEI in Bethlehem im Sommer in München. Hier ist vor allem Rosemarie Wechsler zu danken, die diese Arbeit mit anderen Unterstützern gestemmt hat. Es war sicherlich gut für die Frauen auch ihrem inzwischen sehr tristen Alltag im Schatten der Mauer mal für eine Woche entfliehen zu können. Auf der anderen Seite kann ein Austausch auch nur gelingen, wenn beide Seiten sich besuchen und nicht nur immer

pax christi Gruppen

Regionalgruppen

Dorfen, Elisabeth Wirtz, Wallbergstr. 8, 84405 Dorfen, Tel.: 08081/4437, A-E-W@t-online.de

Erding, Roswitha Bendl, Franz-Xaver-Mayr-Str.17, 85435 Erding, Tel.: 08122/92632, roswitha.bendl@t-online.de

Freising, Ernst Fischer, Obere Dorfstraße 2a 84514 Kirchdorf/Helfenbrunn, fischer.freising@t-online.de

Gilching, Dr. Elisabeth Hafner, Obere Seefeldstr. 12, 82234 Weßling, Tel.: 08153/881330, elishan.hafner@t-online.de

Landshut, Johann Buck, Mornauerweg 6, 84036 Landshut, Tel.: 0871/44169, buck.landshut@gmx.de

Mühldorf, Helmut Nodes, Eichenstr. 8, 84453 Mühldorf/Inn, Tel.: 08631/2418

Pfarrgruppen

St.Hildegard, Kaja Spieske, Schusterwolfstr. 77, 81243 München, Tel.: 089/83999909, kaja.spieske@gmx.de

St. Ignatius, Lore Schelbert, Fritz-Bär-Str. 23, 81476 München, Tel.: 089/751970

Leiden Christi, siehe St. Ignatius

St. Michael/BaL, Josef Brandstetter, Zehntfeldstr. 180a, 81825 München, Tel.: 089/6881487

St. Quirin/Aub., Dr. Annette Müller-Leisgang, Piroldstr.7, 81249 München, Tel.: 089/86308996, mueller-leisgang@web.de

Sachgruppen

Gewaltverzicht, Gertrud Scherer, Salzburger Str. 16, 81241 München, Tel.: 089/347850, gertrud.scherer@t-online.de

Deutsche nach Palästina fahren. Der Besuch wurde auch gut von der Presse aufgenommen. Neben der Süddeutschen berichtete auch das Münchner Kirchenradio über die Begegnung und die Situation der Frauen.

Andere Veranstaltungen

Neben der Begegnung mit den palästinensischen Frauen aus Bethlehem hat sich die Bistumsstelle aber über das Jahr hinweg auch noch bei anderen Veranstaltungen engagiert. Als Mitveranstalter traten wir auf bei:

- ▶ der Friedenskonferenz und dem Ostermarsch
- ▶ den Dachauer Todesmärschen und den Nymphenburger Gesprächen,
- ▶ Teilnahme mit Stand am Bennofest (mit dem Katholikenrat München)
- ▶ Jägerstättergedenken St. Rade-gund
- ▶ Clemens Ronnefeldt: Peak-Oil (19.1.)
- ▶ Peter Bürger: „Die fromme Kirchenrevolte - Wie geht es weiter nach dem Theologen-Memorandum?“ (2.4.)
- ▶ Abdallah Abu Rahma: Protestbewegung gegen die israelische Mauer (24.5.)
- ▶ 10 Jahre Krieg in Afghanistan (7.10.)
- ▶ Manuel Matondo: Aktion Aufschrei – Rüstungsexporte ins südliche Afrika (16.11.)

Enttäuscht war die Bistumsstelle, dass im Umfeld um das Friedenstreffen von St. Egidio in München die Bistumsstelle nicht mal vom Ordinariat angefragt wurde (weder inhaltlich noch organisatorisch). Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass der Stellenwert von pax christi selbst beim Thema Frieden im Ordinariat nicht besonders hoch ist.

KEB Leitlinien

In Folge der Diskussion der Leitlinien der katholischen Erwachsenenbildung (KEB) ließ die Bistumsstelle der KEB ihre Vorstellungen zum Thema Frieden als Querschnittsthema zukommen. Leider ist im aktuellen Programm dazu nichts zu finden, was für das nächste Jahr zumindest eine Rückfrage bei der KEB notwendig macht.

Daneben wurde über den Stand beim Bennofest wieder der Kontakt zu Missio München aufgenommen. Ein erstes Re-

sultat ist die Feier des pax christi Gottesdienstes im Mai 2012 in der Missio Kapelle mit dem Leiter von missio München.

Rundbrief

Auch im letzten Jahr konnten wir wieder 4 Ausgaben des Rundbriefes zusammenstellen. Leider konnte der letzte Rundbrief aus terminlichen Gründen der an der Erstellung und dem Versand Beteiligten dann doch nicht mehr vor Weihnachten erscheinen. Aber vielleicht erreicht er so nach dem Weihnachtstrubel mehr Leser. Inhaltlich versucht der Rundbrief weiterhin vor allem Aktivitäten der Friedensbewegung im Bistum aufzugreifen. Dabei sind wir in der Bistumsstelle immer auch auf die Rückmeldung aus den Gruppen und Mitgliedern angewiesen, die uns vom Engagement vor Ort berichten. Hier sind sicherlich noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft. Martin freut sich immer, wenn er entsprechende Artikel von den veranstaltenden Gruppen oder von Teilnehmern zugesandt bekommt. Meldet Euch bitte einfach im Büro bei Renate Krier oder schickt Eure Beiträge per normaler Post oder email an die Bistumsstelle. Neben dem Rundbrief pflegen wir noch die Homepage der Bistumsstelle, über die man den Rundbrief auch elektronisch beziehen kann. Wichtige Informationen geben wir auch direkt an die Mitglieder mit Internetanschluss über email, Twitter und Facebook weiter.

Bürokräft

Neben der normalen Büroarbeit wurden wir im letzten Jahr auch inhaltlich in unserer Arbeit durch Renate Krier unterstützt. So liefert sie Artikel für die Rundbriefe und hilft bei der Recherche. Daneben beteiligt sie sich an der Vorbereitung des Begegnungstages der Bistumsstelle. Daneben sichtet sie die Post und schreibt die Protokolle der Bistumsstellensitzungen. Was sie nicht direkt erledigen kann leitet sie per Telefon oder email an die Mitglieder der Bistumsstelle weiter.

Organisation, Werbung

Die Mitglieder der Bistumsstelle nahmen im abgelaufenen Jahr auch wieder die Vertretungen in den Gremien der Diözese wahr – so etwa im Arbeitskreis Gerechtigkeit, Entwicklung, Frieden auf Landes- und diözesaner Ebene, im Beirat Zivildienstseelsorge, bei den Verbän-

den und im Diözesanrat.

Auf überregionaler Ebene wurden das Landesstellentreffen, das Bistumsstellentreffen, die Delegiertenversammlung, und der Studientag zumindest von einem Vertreter der Bistumsstelle besucht.

Ein neues Faltblatt für die Werbung in der Diözese ist weiterhin eine offene Baustelle. Aktuell wird das Faltblatt der deutschen Sektion für diesen Zweck benutzt.

Im vergangenen Jahr wurden doch einige unserer Veranstaltungen von der Presse wahrgenommen. So gelangte der Besuch der Palästinenserinnen in die SZ und ins Kirchenradio. Ebenfalls in der SZ fand die Veranstaltung mit Manuel Matondo. Die Kirchenzeitung berichtete kurz über Diözesanversammlung und Wallfahrt. Und kurz vor Weihnachten konnten Gertrud und Gudrun noch im Rahmen des Interviews der Woche im Kirchenradio Auskunft über pax christi geben. ■

Termine

Zu allen Terminen finden Sie weitere Informationen auf unserer Internetseite www.erzbistum-muenchen.de/paxchristi

März 2012

7.-31.3.

Rechtsradikalismus in Bayern: Demokratie stärken - Rechtsradikalismus bekämpfen, Ausstellung EineWeltHaus München

12.3., 18:00 Uhr

Bistumsstellensitzung, Marsstr. 5

13.3. 18:00 Uhr

pax christi Gottesdienst - St. Bonifaz, Karlstr. 34

14.3. 19:30 Uhr

Nordafrika - Ein Jahr nach dem Aufbruch EineWeltHaus, Raum 211

17.3.

Der Herr behütet die Fremdlinge
19. Studientag Flüchtlingsarbeit und Kirchensyl, eckstein, Haus der evang. Kirche, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg

24.3. 18:00 Uhr

Politisches Samstagsgebet
Befreiung in einem reichen Land
In Erinnerung an Oscar Romero

Rosemarie Wechsler

Münchner Kontakte

Auch im Vorjahr fanden die Münchner Kontakte vor allem in folgenden Bereichen statt:

- ▶ Münchner Friedensbündnis (Gertrud Scherer und Rosemarie Wechsler)
- ▶ Politisches Samstagsgebet (Gabi Hilz und Rosemarie Wechsler)
- ▶ Internationale Friedenskonferenz (Gertrud Scherer und Rosemarie Wechsler)

Beim Münchner Friedensbündnis gab es wieder die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungstermine: am Karsamstag den Ostermarsch, Aktionen zum Hiroshimatag (6.8.), und zum Antikriegstag (1.9.).

Ein weiterer Schwerpunkt sind die

April 2012

7.4.

Ostermarsch 2012

28.4.

Gedenkzüge an den Todesmarsch der Dachauer Häftlinge. Treffpunkt: Mahnmahl in Petersbrunn, von dort nach Aufhausen. Oder ab 13:00 vom „ProMarkt“ in Lochham nach Gauting

29.4. 9:00

Befreiungsfeier KZ Dachau, Gedenkstunde Schießplatz Hebertshausen

Mai 2012

7.5. 17:00 Uhr

Bistumsstellen- und e.V. Sitzung, Marsstr. 5

8.5. 18:00 Uhr

pax christi Gottesdienst - missio, Pettenkofenstr

Juni 2012

30.6. 11-17:00 Uhr

Bennofest München, Odeonsplatz

Juli 2012

7.7. 9:00-18:30 Uhr

pax christi Wallfahrt Lindau friedensräume
Start: München Hbf

September 2012

28.-29.9.

pax christi Begegnungstag in Wessobrunn

Münchner Friedenswochen im November: Hierfür müssen die möglichen Veranstalter angeschrieben und aus den eingegangenen Veranstaltungsdaten muss das Programm gestaltet werden. Das Schreiben des Programms übernimmt seit Jahren dankenswerter Weise Peter Voss.

Als Beitrag des Münchner Friedensbündnisses zu den Friedenswochen luden wir Emanuel Matondo ein. Sein Referat: „Waffenexporte ins südliche Afrika. Ein Geschäft mit dem Tod“ war eine gute Einführung in die „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“, die die deutsche Sektion von pax christi zusammen mit anderen Gruppierungen gestartet hat.

Erstmals wurde diese Veranstaltung auch von den Franziskanern von St. Anna unterstützt, da die deutsche Franziskanerprovinz ebenfalls zu den Trägerorganisationen der „Aktion Aufschrei“ gehört.

Mindestens eine von uns nimmt auch an den monatlichen Sitzungen des Plenums und des Organisationskreises des Münchner Friedensbündnisses teil und kümmert sich meistens um das Verfassen und Versenden der Rundbriefe.

Inhaltliche Schwerpunkte bei den Plenades Friedensbündnisses waren aktuelle Fragen um Krieg, Umwelt, soziale Gerechtigkeit: z.B. der arabische Frühling, die Atomwende, Griechenland, die neuen verteidigungspolitischen Richtlinien, die Konflikte in Libyen, in Syrien und im Iran und die neuen sozialen Bewegungen.

Zusammen mit einigen Gruppen des Friedensbündnisses beteiligte sich pax christi wieder an der Gedenkveranstaltung am ehemaligen Schießplatz in Hebertshausen im Rahmen des Jahrestages der Befreiung des KZ Dachau.

Das Münchner Friedensbündnis bemüht sich zunehmend um Kontakte zu und Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen, vor allem dem Bündnis gegen Krieg und Rassismus, der „Aktion friedliche Schule“ und Handicap International.

Das Politische Samstagsgebet hatte folgende Themen: „Sicherheit geht an-

ders“ (die Initiative „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“), „Erneuerbare Energien statt Atom“ (zufällig war der Termin kurz nach der Katastrophe in Fukushima), „Der Boom der Tafeln“, „Umbruch in der arabischen Welt“, „Prima Klima“ und „Nichts ist mehr wie so wie früher – Bewältigung von Folter und Trauma“. Mit diesem Politischen Samstagsgebet sprechen wir vor allem Menschen an, die diese Verbindung von Aktion und Kontemplation schätzen und die man bei „nur“ politischen Veranstaltungen weniger antrifft.

Auch das anschließende Beisammensein mit Brot und Wein wird von vielen sehr geschätzt.

Das dritte ziemlich umfangreiche Arbeitsfeld im Rahmen der „Münchner Kontakte“ ist unsere jährliche Internationale Münchner Friedenskonferenz (IMFK), die als Gegenveranstaltung zur sog. Sicherheitskonferenz im Bayerischen Hof am ersten Februar-Wochenende im Jahr 2011 zum neunten Mal stattfand. Zum Trägerkreis der IMFK gehören neben pax christi die Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, der Internationale Versöhnungsbund, die NaturwissenschaftlerInnen-Initiative Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit, das Netzwerk Friedenssteuer, die Projektgruppe Münchner Sicherheitskonferenz verändern, der Kreisjugendring München Stadt und das Netzwerk gewaltfreie Kommunikation München. Die IMFK beschäftigt sich seit 2003 mit der Überwindung des überholten auf militärischer Dominanz basierten Sicherheitsdenkens. Sie stellt Ansätze und Wege vor, wie Frieden und gemeinsame Sicherheit durch Interessenausgleich erreicht werden können.

Bei unserem Team heißt es „Nach der Konferenz ist vor der Konferenz“, d.h. wir beginnen mit der Vorbereitung für das nächste Jahr bereits im März. Uns ist die Friedenskonferenz sehr wichtig, weil es bei den genannten Ansätzen und Wegen um Möglichkeiten der gewaltfreien Zukunftsgestaltung auch auf der politischen Ebene geht. Mit Dekha Ibrahim Abdi, Wolfgang Dietrich und Christian Felber hatten wir heuer wieder sehr interessante RednerInnen beim Internationalen Forum. Wie immer, konnten wir am Samstag im kleineren Kreis intensiver mit ihnen diskutieren. ■